

Tarifrunde 2018 in der Brot- und Backwarenindustrie Baden-Württemberg

## **Plus 5,5 % mehr Geld für Beschäftigte der Brot- und Backwarenindustrie Baden-Württemberg**

Stuttgart, 13. April 2018

**In der zweiten Verhandlungsrunde konnte nach schwierigen Gesprächen ein Durchbruch in der Tarifrunde für die rund 2.000 Beschäftigten der Brot- und Backwarenindustrie in Baden-Württemberg erzielt werden. Die Tarifkommission der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), Landesbezirk Südwest hat sich mit dem Verband Deutscher Großbäckereien auf eine Tarifsteigerung von plus 5,5 Prozent in zwei Stufen geeinigt.**

Das Tarifergebnis beinhaltet im Einzelnen eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 3 Prozent rückwirkend zum 1. April 2018 und weitere 2,5 Prozent ab dem 1. März 2019. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich ab 1. April 2018 um 50 Euro für alle Ausbildungsjahre und ab dem 1. März 2019 um weitere 30 Euro. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 24 Monaten und kann frühestens zum 29. Februar 2020 gekündigt werden.

Darüber hinaus haben sich die Tarifvertragsparteien darauf geeinigt, dass alle Auszubildenden im erlernten Beruf für 12 Monate übernommen werden – unabhängig vom Notendurchschnitt. Ferner haben sich die Tarifvertragsparteien darauf verständigt, Gespräche über einen Demografie-Tarifvertrag aufzunehmen.

Uwe Hildebrandt, NGG-Landesbezirksvorsitzender betont: „Mit diesem Tarifergebnis konnten wir die Attraktivität der Branche deutlich steigern. Denn faire Löhne und Vergütungen sichern den Fachkräftenachwuchs. Außerdem spiegelt sich in dem erzielten Abschluss die Anerkennung für die gute Arbeit der Beschäftigten wieder.“

Unter das Tarifgebiet fallen insbesondere:

- o Lieken, Bietigheim-Bissingen
- o Lieken/Zimmermann, Crailsheim
- o Bäckerbub, Mannheim und Offenburg
- o Sehne Backwaren, Ehningen